

Pressemitteilung

8. Januar 2020

Berufe sichten statt Zombies jagen

VR-Brillen sind bisher als unterhaltsames Freizeit-Gadget bekannt. Mit ihnen taucht man in wirklichkeitsnahe Welten ab, schlüpft in die Rolle von Zombie-Jägern oder kämpft in Weltraumschlachten. Doch auch abseits der Spielwelten kommt Virtual Reality immer öfter zum Einsatz. Die Agentur für Arbeit Iserlohn und das Jobcenter Märkischer Kreis setzen die Brillen ab sofort in der Berufs- und Weiterbildungsberatung ein.

Derzeit sind in Deutschland 330 Ausbildungsberufe anerkannt. Bei dieser großen Anzahl verwundert es nicht, dass die Berufsfindung schwerfällt. Praktikumsplätze in Betrieben sind heiß begehrt, aber selten zu bekommen. So müssen sich Ausbildungs- und auch Umschulungswillige oft an dem orientieren, was sie aus dem persönlichen Umfeld kennen. Die Wahl fällt dann oft, ungeachtet der tatsächlichen Eignung und Interessen auf Berufsfelder, die nur vom Hören-Sagen bekannt sind. Durch den Einsatz von VR-Brillen ermöglichen die Agentur für Arbeit Iserlohn und das Jobcenter Märkischer Kreis ab sofort jungen Menschen und Umschulungswilligen Einblicke in Berufsfelder, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten.

In mehr als 70 Videos werden die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe und auch duale Studiengänge vorgestellt. Im Laufe der 4minütigen Filme werden 360-Grad-Einblicke in die Berufsbilder und in das jeweilige Arbeitsumfeld gegeben. Das Besondere dabei: die Videos sind nicht computeranimiert, sondern wurden in realen Unternehmen gedreht. Das Prinzip ist einfach: Brille auf, Beruf aussuchen und schon ist man mittendrin in seinem ersten Ausbildungstag bei der Polizei, als Hotelfachkraft oder als Industriemechaniker/in.

Christian Korte, Mitarbeiter des BiZ Iserlohn ist überzeugt, „dass der Einsatz der VR-Brillen die Auseinandersetzung mit dem Thema Berufsfindung wieder attraktiver macht. Dabei soll und kann die virtuelle Realität keinen Ersatz für die reale Erfahrung in der Arbeitswelt sein, sondern sollte als Ergänzung und Hilfestellung bei der Berufsorientierung gesehen werden.“

Volker Riecke, Geschäftsführer des Jobcenters Märkischer Kreis ergänzt: „Die VR-Brillen werden vom Jobcenter Märkischer Kreis an den Standorten Iserlohn, Lüdenscheid und Menden zur Beratung junger Erwachsener und in der Weiterbildungsberatung eingesetzt. Wir versprechen uns vom Einsatz der VR-Brillen einen praktischen Einblick in den Arbeitsalltag bestimmter Berufsgruppen.“ Zusätzlich wurden durch die Agentur für Arbeit Iserlohn und das Jobcenter Märkischer Kreis insgesamt 18 Brillen an das Berufsinformationszentrum in Iserlohn entliehen.

Pressekontakt:

Jobcenter Märkischer Kreis

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Friedrichstr. 59/61
58636 Iserlohn

Telefon: 02371/ 905-822
Telefax: 02371/ 905-799
jobcenter-mk.pressestelle@
jobcenter-ge.de

www.jobcenter-mk.de